



© GIZ / Gabriele Kohlisch

Erntezeit in Musanze, Ruanda.

## BUND-LÄNDER-PROGRAMM (BLP)

**Bundesland – Partnerland**  
Rheinland-Pfalz - Ruanda



### Titel

Praxis-Implementierung des digitalen Informationssystems (DISA) für eine nachhaltige und klimawandelorientierte Landwirtschaft in Ruanda

### In Kooperation mit dem GIZ-Programm

Digital4Rwanda (PN: 22.2090.3)

### Finanzierung

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| Beitrag BMZ             | 215.000 EUR |
| Beitrag Rheinland-Pfalz | 144.348 EUR |

### Laufzeit

01.09.2025 - 31.12.2026

### Zuständiges Ministerium

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Das Projekt trägt dazu bei, diese Ziele für Nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



## Entwicklung digitaler Tools für Bauern und Bäuerinnen in Ruanda

### Situation vor Ort

Ca. 75% der ruandischen Bevölkerung arbeiten im Landwirtschafts-Sektor, wobei der Anteil der Frauen deutlich mehr als 50% beträgt. Bei der Erreichung der übergeordneten Ziele, z.B. die Ernährungssicherheit zu verbessern, den Sektor zu modernisieren sowie an den Klimawandel anzupassen, steht Ruanda vor großen Herausforderungen.

Das extrem dicht besiedelte Land wird vor allem in Form von Subsistenzwirtschaft oder durch kleinbäuerliche Strukturen bewirtschaftet, wobei die landwirtschaftliche Produktivität vergleichsweise gering ist. Um dieser Situation zu begegnen, hat das Land Ruanda in den Jahren 2018 bis 2024 die allgemeine Leitlinie für die Modernisierung der Landwirtschaft in Ruanda, die Agricultural Development Strategy (PSTA4) umgesetzt, um die ökonomische, ökologische und soziale Resilienz der Landwirtschaft zu erhöhen. Dies erfolgt beispielsweise durch die Berücksichtigung der Informationsbedürfnisse und die Stärkung der digitalen Kompetenzen der Frauen im landwirtschaftlichen Arbeitsprozess.

### Kooperation

In dem vom Rheinland-Pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) kofinanzierten Projekt ist auf deutscher

“Traditionelles Wissen und Erfahrungen der Landwirtinnen und Landwirte werden durch die Nutzung digital vorhandener Informationen von Wetterdaten und Anbauempfehlungen erweitert. So werden die Fähigkeiten zur Anpassung an den Klimawandel verbessert und letztendlich das Einkommen erhöht sowie der ökologische Fußabdruck der landwirtschaftlichen Produktion reduziert.”

Dr. Volker Wenghoefer

Referat Dienstleistungszentren Ländlicher Raum, Berufsbildung und Ländliche Entwicklung, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland-Pfalz



Informationsveranstaltung für die ländliche Bevölkerung.

© C. Wolny

Seit das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR RLP) Implementierungspartner. Implementierungspartner in Ruanda sind die Rwanda Space Agency (RSA), die Association for the Promotion of Sustainable Development in Rwanda, das Rwanda Agriculture and Animal Resources Development Board (RAB) sowie die privaten Hochschulen Carnegie Mellon University (CMU) Africa und das Institut D'enseignement Supérieur De Ruhengeri (INES) und weitere private lokale Agrarberater\*innen. Zudem erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem GIZ-Programm Digital4Rwanda.

## Was wir tun - und wie

Das Projekt baut auf einem Vorgängerprogramm auf, welches den ruandischen Wetterdienst (Meteo Rwanda) und das Landwirtschaftsministerium (MINAGRI) beim Aufbau von Kapazitäten und Wissen für die Entwicklung von agrarmeteorologischen Diensten für die Landwirtschaft unterstützt hat.

Durch das aktuelle Projekt sollen (Klein-)Bauern und Bäuerinnen Ruandas durch verbesserte Informationssysteme für die Landwirtschaft ökologisch nachhaltiger und an den Klimawandel angepasst wirtschaften können. Dafür soll die Entwicklung eines digitalen Informationssystems vorangetrieben werden. Das System ermöglicht durch konkrete Handlungsempfehlungen, Ernteerträge zu erhöhen und Fungizideinsatz zu verringern. Hierfür wird in zwei Phasen zunächst eine Datenstruktur und -bank

weiter ausgearbeitet und eine an die Bedürfnisse der Nutzer\*innen angepasste digitale Anwendung entwickelt. In zwei Pilotregionen wird das System anschließend eingesetzt und Farmer\*innen in dessen Nutzung geschult. Abschließend wird das Projekt evaluiert und eine Erweiterung in andere Regionen und Anwendungsfälle geprüft.

## Weiterführende Links

- Weitere Informationen zum BLP:  
<https://www.giz.de/de/projekte/bund-laender-programm-iii-blp-iii>  
<https://bund-laender-programm.de/de>
- GIZ-Programm „Digital4Rwanda“:  
<https://www.giz.de/de/projekte/digital4rwanda-digitalisierung-fuer-nachhaltige-entwicklung-ruanda>
- Kooperation des Landes Rheinland-Pfalz mit Ruanda:  
<https://www.rlp.de/unser-land/europa-und-internationales/partnerschaften/ruanda>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn  
Bund-Länder-Programm  
An der Alster 62 | 20099 Hamburg  
[blp@giz.de](mailto:blp@giz.de) | [www.bund-laender-programm.de](http://www.bund-laender-programm.de)

Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.),  
Gabriele Kohlsch, Jelena Jorczik, Stefanie Donker-Tsibu

Stand November 2025

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat G43 - Länder und Kommunen

Postanschrift der  
BMZ-Dienststelle  
BMZ Bonn  
Dahlmannstr. 4  
53113 Bonn  
T +49 (0)228 99 535 0

BMZ Berlin | Im Europahaus  
Stresemannstr. 94  
10963 Berlin  
T +49 (0)30 18 535 0

[poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de) | [www.bmz.de/en](http://www.bmz.de/en)

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.